

Umgang mit Aggression und Gewalt in der Pflege

Schulung für Fachleute der Gesundheits- und Altenhilfe sowie für
Berufsgruppen, die mit alten Menschen zu tun haben

Referent: Georg Pilhofer, Dipl.-Sozialpädagoge (FH), Gerontotherapeut,
Gerontopsychiatrische Koordinationsstelle Oberpfalz,
Sozialpsychiatrisches Zentrum Amberg, Tel.: 09621 372413,
Email: georg.pilhofer@diakoniesuro.de



Aggressionen und Gewalt in der Pflege scheinen grundsätzlich nicht sadistischer Natur zu sein, sondern eher eine kompensatorische Funktion zu haben. Sie entstehen auf dem Boden von Überforderung, Verunsicherung, mangelnder Anerkennung, dem Gefühl des allein gelassen werden, **sowohl auf Seite der Pflegekräfte als auch bei Angehörigen und den zu Pflegenden**. Das Gewalt in der Pflege stattfindet und auftritt ist Tatsache, und dass diese in unterschiedlichen Formen auftritt auch. Für alle Beteiligten, insbesondere den professionellen Helfern ist es von großem Vorteil, die verschiedenen Formen von Gewalt und die eigenen Anteile daran zu erkennen. Dadurch können Veränderungen und Verbesserungen im Pflegealltag eingeleitet werden, zeitraubende Widerstände im Pflegealltag werden reduziert und beseitigt.

In dieser Schulung werden die TeilnehmerInnen über das bewusste Wahrnehmen und Erkennen von Aggressionsursachen sensibilisiert, sowie über Umgangsmöglichkeiten mit Aggressionen und Gewalt in der täglichen Pflege informiert. Die Fachleute können im Rahmen einer mehrstündigen Schulung auch Fälle aus ihrer eigenen beruflichen Praxis einbringen und Fachsupervision erhalten.

Medien: Beamer

Dauer: ca. 3 Stunden Vortrag + Fragen, Diskussion und ggf. Fachsupervision